

10.– Phras.: *gelb wie ein H.* u.ä. von gelber Gesichtsfarbe, NB, OP vereinz.: *gelb wiera Henadrög* Aicha PA.– *Dea hãd an Heenadreeg en sain Hian* „ist dumm“ EIH.– *°Du bist an Hennerdreck sei Dreck!* „weniger als nichts“ Weiden.– *Den H. erschlagen* u.ä. beim Dreschen den letzten Schlag machen, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *°dea hãd an Hennadreg daschlång* Dachau;– *°den Hennendreck erschlag* „den Takt beim Dreschen nicht einhalten“ Bodenmais REG.– *Jmdn mit dem H. erschlagen | erschießen* Drohung, °OB vereinz.: *°i derschlåg di ja glei mit n Hennadreck!* Teisendf LF.– *°Der ghört mit Hennadreck ogstricha!* [Verwünschung einer Person] Hohenschäftlarn WOR.– *Über den H. stolpern* u.ä. ungeschickt gehen, laufen, grundlos stolpern, OB, OP vereinz.: *der stolpert über an Hennadreck und bricht sa an Fouß* Emhf BUL.– *Nacha is da Henadrek gspitzt!* „die Sache ist abgemacht!“ O'nzell WEG.– *Blutiger H.!* Fluch, OB, NB vereinz.: *o bluatinga Hennadreck!* Neustadt KEH; *Blutiger Hennadreck, jetza ham s' an Bene in da Reißen* PESTENHOFER Drahtverhau 47.– Reim: *°i bins holt a so a Ramme -amme -amme, wos e fand, dös name name name, fand owa an Hennadreg, den name name name net* Stadlhf ROD.– Schnaderhüpfel: *°du brauchst nôt lang singa, du brauchst nôt lang schrei, sunst steht da dei Schnabal in Hennadreck nei* Lalling DEG.– Vkde: Wie → [Tauben]d. gilt H. als bartwuchsförderndes Mittel OB, NB (dazu NAB; REH), s.a. oben. Auch „wird Hennadreck auf die Sommersprossen gelegt, damit sie vergehen“ Bayrischzell MB. „Zur Heilung eines kranken Auges wird *gelba Henadrek* ins Auge gestrichen“ Tittling PA. „Wenn das Kind ein *Weherle* (Wunde) hat, bläst man hin und sagt ... *Heila, Heila, Hennadreck, Bis morgen früh ist alles weg*“ POLLINGER Landshut 307.– **2:** *Hennadreck* „grober bayerischer Senf“ Brannenburg RO.– **3** wie → [Bremen]d., °OB, °NB, °OP vereinz.: *°Henadreeg in da Fozn* Sommersprossen Rgbg.– **4** wie → D.4b: *°Henadreckl* Gerstenkorn am Auge Neustadt.– **5** abwertend von Menschen.– **5a** wie → D.7a, °OB, NB vereinz.: *a söchana Henadrög!* „kleiner Knirps“ Aicha PA.– **5b** (kleiner) geltungsüchtiger Mensch: *so a Hennadröck, schauts n na grad ah, wiera aufdraht!* Hengersbg DEG.– Auch in Phras.: *a a(u)fgstellta Hennadreck* „kleiner Wichtigtuier“ SINGER Arzbg. Wb. 99.– **5c** wie → D.7b, °OB, NB vereinz.:

*was bejdsd da denn ei, du Henadrög!* Passau; *„I bi do koa Hennã:dregg ...* Wenn man seine Stellung oder Persönlichkeit behaupten will“ CHRISTL Aichacher Wb. 262.– **6** wie → D.8b, °OB, °NB, °OP vereinz.: *wãs kümmerst di a um an jedn Hehnadrög!* „um jede Kleinigkeit“ Passau; „Sonst müssen wir ... wegen jedem *Hennadreck* einen Beschluß fassen“ SZ Ebersberg 51 (1995) Nr.153,6.– Phras.: *einen H.* gar nichts, °NB vereinz.: *°dös geht dich an Hennerdreck o!* Landau.– *An gschissna Henadrög!* [schroffe Verneinung od. Ablehnung eines Anliegens] Aicha PA.– **7** †Vergißmeinnicht (Myosotis): *Das Hennãdréckã-l* SCHMELLER I,1115. SCHMELLER I,1115f.– WBÖ V.363f.

[Hexen]d. **1** Erdgallert (Nostoc commune), °NB vereinz.: *°Hexndreck* „Schleim an den Gräsern einer nassen Wiese“ Heilbrunn BOG; *fand ih an ... Hexndreck, den naahm ih net!* QUERI Bauernerotik 41.– **2** Pilz.– **2a** Stäubling (Lycoperdon): *°Hexndreck* „Stinkbovist“ N'viehbach DGF.– **2b** Kartoffelbovist (Scloderma vulgare): *°Hexndreck* „des Teufels Schnupftabak“ Aidenbach VOF.– **2c** alter Hexenröhrling (Boletus luridus): *°Hexndreg* „für den gut schmeckenden Hexenpilz, wenn er alt und nicht mehr genießbar ist“ Dachau.

[Hühner]d. **1** wie → [Hennen]d.1, °OB, NB, OF vereinz.: *den Haarboden mit Häiadreck areim* Lauterbach REH.– Phras.: *gelb wie a gelber Hühnerdreck* „gelbe Gesichtsfarbe“ Germannsd f WEG.– **2** wie → D.7a: „Kosenname ... *kleiner Hühnerdreck!*“ SCHLAPPINGER Niederbayer 28. WBÖ V.364.

[Hunds]d. **1** Hundekot, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *Hundsdrög* Mittich GRI; *aber den Hundsreck wegramma müassn's S' sowie so* SZ 53 (1977) Nr.20,12; *Nimb hundsreck, stoß den zu puluer* Roßarznei (BRUNNBAUER) 136.– Phras.: *weiß wie a bleichta Hundsreck* „sehr bleich im Gesicht“ Freyung WOS.– **2** wie → D.8b, °MF, SCH vereinz.: *°des is blouß a Hundsreck* Kleinigkeit Regelsbach SC.– Phras.: *einen (warmen) H.* gar nicht(s), °OP vereinz.: *°an woamer Hundsreg grijgst!* Rottendf NAB; *des ka-iat an Walna* [PN] an *Hundsreg oa* BÖHM Falkenbg 212.– *Einen (warmen) H.!* schroffe Verneinung od. Ablehnung eines Anliegens, °NB vereinz.: *an Hundsdrög!* Aicha PA. WBÖ V.364.